

Polizeibericht

Auffahrunfall mit 7000 Euro Schaden

Solpke (ca) • Ein Auffahrunfall mit Sachschaden von etwa 7000 Euro an zwei Fahrzeugen hat sich am Sonnabend kurz nach 13 Uhr in Solpke ereignet, teilte die Polizei gestern mit. Ein BMW-Fahrer befuhr mit seinem Fahrzeug die B188 aus Richtung Mieste kommend in Richtung Gardelegen. Vor dem BMW fuhr ein Pkw Renault. Dessen Fahrer musste kurz nach der Abfahrt Solpke-Süd verkehrsbedingt warten. Das habe der BMW-Fahrer zu spät erkannt. Der BMW fuhr auf den noch rollenden Renault auf. Dabei entstand Sachschaden in eingangs erwähnter Höhe.

Pkw Nissan stieß mit Reh zusammen

Algenstedt/Hemstedt (ca) • 4000 Euro Schaden an einem Pkw und ein totes Reh – das ist die Bilanz eines Unfalls am Sonnabend kurz vor 18 Uhr nahe Algenstedt, teilte die Polizei gestern mit. Der Fahrer eines Pkw Nissan befuhr mit seinem Fahrzeug die Straße aus Richtung Hemstedt kommend in Richtung Algenstedt. Etwa einen Kilometer vor Algenstedt lief das Reh auf die Fahrbahn. Der Pkw stieß mit dem Tier zusammen, das am Unfallort verendete.

Meldungen

Hunde Anmeldung nun im Ordnungsamt

Gardelegen (iwi) • Wer seinen Hund anmelden möchte, ist bei der Stadtverwaltung damit ab sofort im Fachbereich Sicherheit und Ordnung richtig, teilte Fachdienstleiterin Isolde Niebuhr mit. Von dort werden die Daten dann in die Kämmerlei übermittelt. Bisher war der Bereich Hundesteuer den zentralen Diensten und Finanzen zugeordnet. Im Ordnungsamt liegt auch ein Falblatt aus, das alle Pflichten und gesetzliche Regelungen von Hundehaltern zusammenfasst. Informationen gibt es unter 03907716140.

Gute Resonanz auf Online-Angebot

Gardelegen (iwi) • Eine gute Resonanz von Bürgern gebe es auf den Online-Behördenmelder, teilte Bürgermeisterin Mandy Zepig mit. Seit zwei Wochen können Bürger über die Internetseite der Stadt ganz unkompliziert etwa Schäden an Straßen oder defekte Laternen melden – und dort auch den Status der Abarbeitung verfolgen (wir berichteten).

Kaffeemittag im Sportlerheim

Jävenitz (ca) • Zum geselligen Kaffeemittag sind alle Jävenitzer Senioren für den heutigen Montag, 30. Januar, ab 14 Uhr ins Sportlerheim von Karin Otte eingeladen, teilte Ingrid Brunsch, Vorsitzende der Jävenitzer Volkssolidaritätssortengruppe, mit. Unter anderem sollen das Jahr 2016 ausgewertet und Veranstaltungen für dieses Jahr geplant werden.

Basteltreff heute Abend in Lindstedt

Lindstedt (ca) • Der Bastel- und Handarbeitskreis der Lindstedter Kirchengemeinde trifft sich am heutigen Montag, 30. Januar, um 19 Uhr im Gemeindeforum in der ehemaligen Schule, teilte Lindstedts Pfarrerin Johanna Brillung mit.



Die Gymnasiastinnen Nele Marten (16) und Neele Gerstenberg (16) erläuterten die Sütterlin-Schrift. Wer wollte, konnte sich auch im Schreiben ausprobieren. „Einige Kinder haben das sehr, sehr gut gemacht“, lobte Nele Marten.



Maximilian Heidrich (13) und Julian Draffehn (13, links) wollen Stadtführer werden.

Ein erster Schritt in die neue Schule

Tag der offenen Tür am Geschwister-Scholl-Gymnasium hat viele Besucher angelockt

Ob im Musik-, Chemie-, Physik- oder Geschichtsraum: Während des Tages der offenen Tür des Geschwister-Scholl-Gymnasiums haben Kinder und Eltern am Sonnabend einen Einblick in Schulalltag erhalten können.

Von Malte Schmidt Gardelegen • Was erwartet mein Kind in der weiterführenden Schule? Eine Frage, die sich Eltern stellen, sobald sich das vierte Schuljahr ihrer Jungen oder Mädchen dem Ende neigt. Einen Einblick in den weiteren Schulablauf können sie an einem Tag der offenen Tür erhalten. So sind am Sonnabend viele Mütter und Väter, aber auch Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern ins Gardeleger Gymnasium gekommen, damit in erster Linie die Kinder einen bleibenden Eindruck von der Schule erhalten, die sie dann bis zu ihrem Abitur besuchen könnten.

„Wir wollen Eltern und ihren Kindern die Möglichkeit geben, sich die Schule genau ansehen zu können, um ihnen zu zeigen, was wir alles anbieten“, erklärt Schulleiter Dietmar Collatz. Der Vorteil sei, dass die Fragen der Kinder, aber auch der Erziehungsberechtigten an einem Tag der offenen Tür beantwortet werden können, und dass die Familien danach etwas beruhigter der weiterführenden Schule entgegenblicken können.

Jedes Jahr rund 90 neue Schüler

Dafür haben die Fachlehrer die Räume geöffnet, um ihre Unterrichtsfächer vorzustellen. Ob unter anderem im Physik-, Geographie-, Musik- oder Biologieraum: Fast im kompletten Gebäude hatten die Gäste während einer „Erkundungstour“ die Möglichkeit, an kleinen Aktivitäten teilzunehmen, um so die Räume und die Lehrer kennenzulernen, die die Kinder unterrichten werden.

Schüler des Gymnasiums hatten die Besucher zudem über das Projekt Stolpersteine informiert, das im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft realisiert wird. In einem anderen Raum fand eine Theateraufführung statt.

An der Vielzahl der Besu-



Im Physikraum schauten sich viele Besucher an, wie sich ein Luftballon im Vakuum verhält. Außerdem konnte man noch viel mehr Experimente an den anderen Tischen durchführen. Ganz zur Freude der Kinder, die ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.



Fotos: Malte Schmidt



Toni Blanke (13) demonstrierte chemische Experimente.



Jan-Malte Behle kommt im kommenden Jahr in die fünfte Klasse. Mit seiner Mutter Sylvia schaute er sich im Gymnasium um.



Über das Thema Stolpersteine und dessen Bedeutung haben Schüler die Gäste am Sonnabend informiert.



Lisa Siegel (rechts) und Kimberley Gäde experimentierten in einem der Chemieräume. Hilfe haben sie dabei von einigen Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums erhalten.



Adrian Leon Frähm hat von Musiklehrerin Andrea Jürges erklärt bekommen, dass man an der Schule auch Instrumente bauen kann.



Nils Hohmann zeigte sein Können am Klavier. Beeindruckt davon hielten einige Besucher ab und an inne, um ihm zuzuhören.

amtliche Bekanntmachungen

7 N 69/96: In dem Gesamtvollstreckungsverfahren über das Vermögen der Möbelbau Osterburg GmbH & Co. Planungs KG, vertr. d. d. Möbelbau Osterburg GmbH, Am Schonungsgraben 8, 29606 Osterburg (AG Stendal HRA 226), vertr. d. d. GF Gerhard Völkl, wird das am 17.04.1996 eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren nach Verwertung der Masse, nach der Überprüfung der vom Verwalter eingereichten Schlussrechnung und nach Anhörung des Gemeinschuldners mangels weiterer kostendeckender Masse gem. § 19 Abs. 1 Nr. 3 GSO eingestellt. In Anbetracht der sehr geringen Kostenmasse und der Mitteilung des Verwalters, dass eine Quote an die Gläubiger der festgestellten Forderungen nicht gezahlt wird, war das Verfahren im Kosteninteresse im schriftlichen Wege, und zwar ohne Abhaltung eines kostenverursachenden Schlusstermins, zu beenden. Die durch Beschluss des Amtsgerichts Stendal vom 05.03.1996 und vom 17.04.1996 angeordneten Sicherungsmaßnahmen und das Verfügungsverbot werden aufgehoben. Der vollständige Beschluss und die Rechtsmittelbelehrung können von den Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden. Amtsgericht Stendal, 24.01.2017